

# General-Anzeiger



Halbesche Tagesblatt.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei in's Haus. Zugl. die Post unter Nr. 2850 Pte. 1.80 pro Quart. etc. Halbesche Zeitungsdirektion v. d. H. Postfach 20 Wg.; auswärtige Best., gegen 30 Wg.; Bestellungen 75 Wg. Bei Abbestellungen halbesche.

Haupt-Expedition: Große Märkische Str. 16 (Eingang Dachritzstr.).

Wagen können immer Unentgeltlich abgeholt werden. Erscheint täglich Nachmittags zwischen 3-5 Uhr.

## für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halbesche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halbesche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Kahl (Halle), August Bräunlich (Halle), Jakob Bach (Halle), Daniel und Robert Hübner (Halle), Alfred Geyrich (Halle), Hermann v. Volze (Halle).

Redaktion: Gr. Märkische Str. 16, Eingang Dachritzstr., Gruppe B. Erscheinung: 4-5 Uhr Nachmittags.

Für Abzüge unentgeltlich. Geschäftsstelle Halle a. S. Druck und Verlag von W. Kahl in Halle a. S. — Fernsprecher 312. —

### Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

### Präsident Krüger über die Lage der Buren.

Halle, 9. April.

Der bekannte französische Journalist Henri de Gour hat den Präsidenten Krüger in Utrecht besucht, um ihn über Verhältnisse zu befragen. Danach hat sich Krüger, der fröhlich und energiegeladener denn je ausgehört und noch immer auf den entscheidenden Sieg der Sache seines Volkes rechnen soll, folgendemmaßen ausgesprochen:

„Er erklärte zunächst nachdrücklich, daß die englischen Berichte aus Südafrika, besonders die, welche Botschafter als bereit hingestellt hatten, mit Krüger über die teilweise Aufgabe der Unabhängigkeit der beiden Republiken zu verhandeln, durch und durch lächerlich seien. Der Ton ihrer neueren Erklärungen beweise das übrigens zur Genüge. Wenn die Engländer die Wahrheit zu antworten, müßte es in Südafrika für die Sache der Unabhängigkeit gut stehen. Erst wenn sie sich entschließen würden, der Wahrheit sich und ganz die Ehre zu geben, würde er sich bemühen zu helfen. „Ich verleihe, daß Botschafter eine zweideutige Bemerkung über die Frage der Unabhängigkeit entworfen ist“, rief Präsident Krüger aus. „Schon der ironische Ton seiner letzten Depesche beweist, daß er kein Herr der Auseinandersetzungen gelassen ist und daß er die Haltung des Mannes bewahrt hat, der zuhört, aber nicht eines solchen, der zustimmt. Die Unabhängigkeit ist der einzige Schatz, an dem wir unerschütterlich festhalten, denn wir alle anderen Völker gesiegt haben, für den unsere Vorfahren ihre Hölle verlassen und ihr Leben in die Schanze geschlagen haben; um die nationale Unabhängigkeit zu wahren, haben sich unsere Frauen und Kinder zu einer zeitweiligen Knechtschaft im englischen Lager verurteilt lassen. Und wenn die Engländer nicht mit Blindheit geschlagen wären, wenn sie ihr eigenes Interesse richtig erkennen würden, wenn sie nicht verunglückt vom Verstum und der Ungerechtigkeit sich ausgeliefert hätten, würden sie uns zunächst die Unabhängigkeit zugesprechen, die wir verlangen, weil wir, um sie uns mit Sicherheit zu wahren, zu vielen Zugeständnissen und Opfern bereit wären, und dadurch würde der Friede in Südafrika für alle Zeiten besiegelt sein.“

Wir erklären uns von vornherein zu allen Erörterungen über die Unabhängigkeit der zu gewöhnlichen Zuständen bereit. Nur eine Sache bekümmert uns und vor, das Recht auf unsere Unabhängigkeit. Ich gehe noch weiter: wir sind sogar zum Opfer unserer Freiheit bereit, wenn ein Schicksal uns erklären sollte, daß die eine oder die andere Republik sich etwas bei uns Schulden kommen lassen, was sie bestreiten unwürdig erscheinen ließe, ein öffentliches Verbrechen, ein Verbrechen das Völkervertrag, eine Verletzung der gültigen und menschlichen Gesetze, eine Freiheit oder eine unwürdige That. Wenn etwas dergleichen beweisen würde, so würden wir uns dem Rechtspfeile fügen. Aber wir sind darüber völlig beruhigt. David bestreite zu dem Herrn und frage ihn, ob er oder sein Volk ein Vergehen auf sich laden hätte. Da er würde, daß er, wenn auch nicht bestreite, so doch reiner als seine Feinde war, zitterte er nicht mehr und schloß Vertrauen. Wie David wissen auch wir, daß wir fähigere als unsere Angreifer und Bedränger sind, daß unsere Sache eine heilige und gerechte ist; wir fürchten nicht das Urtheil gerechter Männer und wir vertrauen auf die Gnade des Herrn unseres Gottes.“

### Gänselesel.

Eine Folgegeschichte von Nataly von Eschstrich.

Wie lange dauerte die Anbahnung! Man freute sich so aufrichtig über etwas Scandal und prüdelnde Neugierde, es wäre wirklich recht deprimierend, wollte sich hinter jener Thüre die mysteriöse Affaire Lehbach, wie gewohnt, jüngst und glatt abwickeln! Je länger das Warten dauerte, desto enttäuschter und länger wurden auch die Gesichter der lieben Freunde seiner Excellenz. Währenddessen streute die Sanduhr, welche das Glück des Hauses Lehbach verurtheilt, ihre letzten Körnlein. Die Hand auf einen Faustball gestützt, so hoch und statisch emporgedrückt, wie es die gebrochene Gestalt des alten Mannes noch gestattete, stand Seine Excellenz der Minister Graf von Lehbach vor seinem Fürsten. Welch, wie aus Wachs geformt, starrete das Antlitz aus dem grauen Dämmerlicht des Salons, fast bangend tiefen Schatten senkten sich um die Augen und gruben ihre scharfen Falteln in Wangen und Stirn, mattglänzend, unangenehm schielte sich das silberweiße Haar um die eingeklinkerten Schläfen. Graf Lehbach war in wenigen Tagen zum Greis gealtert. Dennoch lag eine energische Ruhe, eine stolze, trojunge Heberzeugung und Festigkeit auf den gekrümmten Rügen, voll und frei bezeugte der siederlich brennende Blick dem Auge des Herzogs, fest und aufrichtig flang die Stimme. Franz Eginhard hatte die Arme gekreuzt und hielt momentan in dem erregten Auf- und Abwärtigen durch die Länge des Zimmers um. Er stand dicht vor dem Minister, mit welchem er schon noch einmal die Details der ganzen Angelegenheit, sowie die Resultate der bisherigen Verhandlungen durchgesprochen hatte. Zwei rotte Flecken brannten auf seinen Wangen, ein unheimlich drohendes Feuer sprühte aus dem grauen Auge.

Der Präsident kam dann auf den Einbruch der Burenkolonnen in die Kapkolonie zu sprechen und erklärte, daß Stein und Dornel ihnen dabei verfolgten Zweck erreicht hätten, der darin bestand, sich kriegerische Pläne zu verschaffen und die Engländer zu zwingen, ihre Streitkräfte auf weite Strecken zu vertheilen, wodurch Botschafter, der in Osttransvaal etwas in die Enge gedrückt worden war, Luft geatmet würde. Auf einen allgemeinen Aufruf der Wähler habe man nie geachtet, da ein solcher mangels Vorbereitungen, Verproviantierung und Munitionsmagazinen, sowie genügender Kohlenstoffart auf so weiten Räumen unmöglich wäre. Die Wiedererfassung der Wälder in den Bergwerken begünstigte Krüger als unerschütterlich und als einflüsterer der Engländer und machte dabei auf die Thätigkeit aufmerksam, daß, solange die Buren in ihrem eigenen Lande waren, trotz der Kriegskontrollen, „das internationale Depot“ unangestört geblieben war, während seit dem Einbruch der Engländer in das Transvaalgebiet sie unangesehnt zerstreut preisgegeben sind. Dann erwiderte zum Schluß Präsident Krüger die Stimme zu der feierlichen Versicherung, daß die Buren im Stande sind, den Krieg bis in eine „unendliche Zukunft“ fortzuführen. „Wir haben Kanonen, Waffen und Munition in genügenden Mengen. Ueberall, wo wir kämpfen können, wird es stets im gegebenen Augenblicke am rechten Orte gut besitzend, gut besenzt und völlig ausgerüstet Kommando geben. Die Hoffnung, uns durch Ermattung oder Abnutzung nieder zu bekommen, ist eine vergebliche. Gott mit uns und die Nationen stehen mit ihren glühenden Sympathien auf unserer Seite.“

### Politische Heberfahrt. Deutsches Reich.

Verleih, 8. April. (Hofnachrichten.) Am Sonnabend Vormittag hatte der Kaiser die Besuche des Staatspräsidenten des Reichsmarineamts, Vice-Admirals v. Tirpitz, und des Chefs des Marine-Kabinetts, Vice-Admirals Frenn v. Sodensteden. Der Monarch wird am Dienstag den Herzog von Wexford, der die Ehrenbesetzung des Königs Schand VII. annehmen soll, empfangen. Der Herzog wird auf der Fahrt von seinem Wohnort, dem Schloss, nach dem Schloß und zurück von einer Eskorte, bestehend aus zwei Jägern des 1. Garde-Dragoon-Regiments, begleitet werden. Auf dem Schloßhof wird ferner eine Ehrenkompanie des Regiments Königin Augusta Aufstellung nehmen. Der Diensttritt des Prinzen Waldemar in die kaiserliche Marine findet am 18. April statt. Nach dem jetzt festgestellten Programm wird am Sonntag dieses Tages in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin, sowie der in Kiel und Wien wohnenden Mitglieder des königlichen Hauses ein Gottesdienst am Bord des Viermastes „Kaiser Wilhelm II.“ abgehalten werden. Eine Verlegung des Gottesdienstes wird Prinz Waldemar den Kaiser mitteilen. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich dann mit dem Prinzen Waldemar, den Fürstlichkeiten, ihrem Gefolge und den zu der Feierlichkeit bestimmten Offizieren am Bord des Schiffs „Gharolte“, wo der Kaiser den Prinzen Waldemar in den Dienst einleihen wird. Später findet ein Frühstück auf dem Viermaste „Kaiser Wilhelm II.“ statt. („Es verleihe als Helfer den Posten“), dies ist ein Auspruch des Prinzen Heinrich von Preußen. Die Unternehmung des großen Kriegsschiffes „Kaiser Friedrich III.“, dem dieser Tage bekanntlich ein schwerer Unfall zuzufallen, ergab nämlich, daß der Grundriß der Wörgrund die meiste Veränderung verurtheilt hat. Der Doppelboden des Schiffes, der das Mahalager enthält, zerbrach und durch die Risse floß das Oel in die Pumpen, die sofort in Flammen standen. Die Matrosen begaben sich erst nach oben, als alle Wasserleitungen gestoppt waren, um nach Möglichkeit ein weiteres Ausbrechen des Feuers zu verhindern. Mehrere Mann erlitten Verwundungen. Die Offiziere wichen auf den Ort der Lage hin. Prinz Heinrich von Preußen, der mit Rufe und

„So beharren Sie bei Ihrer Aussage, in keiner Weise irgend welche Kenntnis von der ausgefallenen Luitung zu haben, Herr Graf?“ fragte er durch die Zähne. Lehbachs Lippen zuckten. „Wenn es einer Wiederholung meiner Versicherung bedarf, Königliche Hoheit, bin ich bereit, dieselbe eüch zu erklären.“ „Sie bestreiten noch immer die Echtheit der Namensunterschrift?“ Wie leuchtend rang es sich aus der Brust des Herzogs. Die Brauen des Ministers zogen sich zusammen. „Ich thue es, Königliche Hoheit, und ermarte mit Bestimmtheit die Bestätigung von Seiten der Prüfungskommission.“ Wie Wetterleuchten zuckte es über das Antlitz Franz Eginhards; er trat einen Schritt näher und legte die Hand auf die Schulter des langjährigen Beamten. „Lehbach!“ sagte er weich und herzlich, „wir sind hier allein, nur Gott im Himmel ist Zeuge Ihrer Worte. . . . Sie wissen, wie nahe Sie mir und meinem Herzen getreten, lange Jahre haben es Ihnen bewiesen, daß Sie nicht mein Staatsdiener, sondern mein väterlicher Freund sind, vor welchem ich mich niemals scheute, selbst meine Sorgen und Verlegenheiten rückhaltlos zu enthüllen. So, wie Sie mir stets ein verschwiegener und ergiebiger Freund gewesen sind, so will auch ich jetzt nicht Ihr Feind, sondern nur Ihr Vertrauter und Ihr Freund sein! Ein jedes Wort, welches hier zwischen uns gewechselt wird, soll in meiner Brust verjagt und, ich versichere es Ihnen, Lehbach, auch vergessen sein! Vertrauen Sie sich mir an, beweisen Sie mir, daß Sie weitgehend mir gegenüber kein falsches Spiel spielen wollen!“ „Ein Behen ging durch die Gestalt des Ministers, er neigte sich und küßte die Hand des Herzogs. „Mein gnädiger Herr“, sagte er leise und tief erregt, „möge Gott dieses milde und gütige Wort mit tausendfachen Segen lohnen. Anzuvertrauen, Königliche Hoheit, habe ich Ihnen jedoch nichts. Daß ich die großen Herzen und von ganzer Seele Ihnen zugethan bin, dessen bedarf es wohl keiner Versicherung mehr, denn dafür sprechen zu viele Beweise. Daß ich

Geschlossenheit bei Arbeiten teilt, erwachte: „Ich weiß, was auf dem Spiele liegt, und verleihe als Helfer den Posten.“ (Der Herzog Johann Moritz zu Wiedenstein-Schierstein) giebt die seit dem 10. April 1897 geführte Regiments- und Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin am 9. April d. J. in die Hände ab, wie berichtet, an diesen Tage die Volljährigkeit erlangenden jungen Großherzog Friedrich Franz IV. jurist. Legation ist am 9. April 1892 in Berlin gestorben. Da seine Eltern wegen des angegriffenen Gesundheitszustandes des Großherzogs Friedrich Franz III. den größten Theil des Jahres an der Riviera zugebracht, so war es selbstverständlich, daß der einzige Sohn in jeder freien Zeit bei ihnen im Exil war. Ende 1896 wurde er zum Major ernannt, am 1. September 1897 zum Major ernannt, am 1. März 1898 zum Major ernannt, am 1. März 1899 zum Major ernannt, am 1. März 1900 zum Major ernannt, am 1. März 1901 zum Major ernannt. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der, wie es heißt, an Stelle des hochbetagten General-Admirals v. Schücking General v. Schücking (Eisenach), der bekanntlich auf einem Bundesreise an den deutschen Reichstagen beigewohnt ist, wird am Mittwoch, 10. d. M., gegen 12 Uhr Vormittags auf dem Bahnhof Bahnhof am offiziellen Reich am Berliner Hof einreisen und im Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Auf dem Bahnhof findet ein Empfang statt. Major der Reserve Infanterie werden auch die in Generalstellen befindlichen Offiziere der Garnison hierher zugehen sein. Außerdem wird eine Ehrenkompanie aus d. Garde-Regiment zu Fuß auf dem Bahnhof Aufstellung nehmen. (Graf v. Pahlen-Saalefeld), der,







# Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2,

empfehlen sein großes Lager selbstgelegter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

## Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Kuchbaum, Mahagoni, Eiche, lackirten und weichen Holzarten stets in überraschender reicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbelzimmern, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt. — Die Vertheilung meines reichhaltigen Möbelleagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Verbindlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Begehungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. — Fernherbst durch eigenes Werkstatz.

**Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2,** neben Bauer's Brauerei und Sparlaffen-Gebäude.

### !!! Ganz besonders grosse Erfolge!!!

erzielte auch im letzten Jahre wieder das

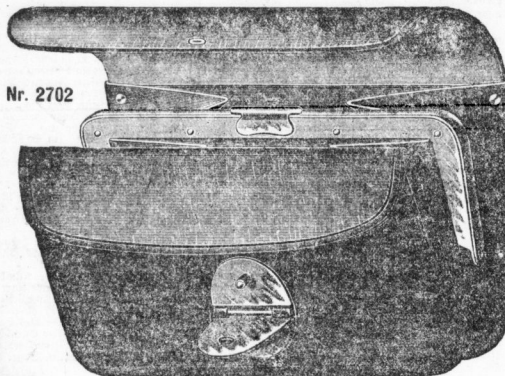
**Versandhaus I. Ranges**

**Gebrüder Rauh,**  
Gräfrath bei Solingen,



ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waaren, sowie aufmerksamste Bedienung.  
**Wer also Bedarf hat** in Lederwaaren, Solinger Stahlwaaren, Gold- und Silberwaaren, Haushaltungsgegenständen, Körben, Hülfen, Knittwaaren, Weisen, Cigarren, Cigarrenhüten und sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues **Preisbuch für 1901** mit über 2000 Abbildungen, welches an jedermann **umsonst und portofrei** versandt wird.

## Zwölf Monate Garantie!



gewährten wir für nebenstehendes Portemonnaie Nr. 2702 (genaue Zeichnung), echtes braunes Rindleder, aus einem Stück gearbeitet, 6 Fächer, höchsten vermindert Hügel und Schloß, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, reelle Waare für den denkbar billigsten Preis von Mk. 2,50 franco gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Jedem Portemonnaie wird Garantieschein beigelegt.  
Es sollte keiner veräumen, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, da jedes bis heute von feineren Sorten angebotene wurde. Unser Katalog enthält eine große Auswahl von Portemonnais, falls vorstehendes Portemonnaie nicht gefallen sollte, bitte nach dem Katalog zu wählen.  
Bührende Anerkennungen lauten täglich unangesehrt bei uns ein.

**Garantieschein:** Nichtgefallende Waaren tauschen wir um oder zahlen das Geld zurück.

Sie werden zweifellos am besten fahren, wenn Sie Ihren

## Kinderwagen oder Sportwagen

in einem Spezialgeschäft bei einem Fachmann kaufen.

Bei **Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94,** finden Sie die größte Auswahl der gediegensten Fabrikate zu mäßigen Preisen.

**Musikwerke**  
selbstspielende und zum Drehen

### Phonographen

nur erstklassige Fabrikate von 20 Mark aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 M. an.

**Bial, Freund & Co. in Breslau**  
Illustrirte Kataloge gratis und frei.

**Glasbuchstaben, Glasschilder**  
jeder Art.

Neu! **Steingut-Buchstaben**

D. R. G. M. 129997.  
Alleinvertreter für Halle a. S.:  
**Franz Adam, Rathhausstraße 9.**

## Zum Schulanfang!

Schultornister, Schultaschen für Knaben und Mädchen, nur beste Sattlerarbeit, in Wachstuch, Leder, Plüsch, Seehund etc. **Sämmtliche Schulbücher** in neuesten Auflagen.

**Schreib- und Zeichenbücher,** Schiefertafeln, Klopptafeln, Rechenmaschinen, Federkasten, Reisszeuge, Reissbretter, Reisschienen, sowie sämtliche **Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstrasse 24.**

1807

**Joh. David**  
Halle a. S.  
Allerum Conditor

Versandgeschäft

**Baumkuchen**  
Torten & Cacao  
Chocoladen  
Honigkuchen  
Kinder-Nährweiback

## Continental PNEUMATIC

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.  
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover.

Neueste **Herrn-Hüte** empfiehlt **Christ. Voigt, Schmeerstr. 21**

Speisekartoffeln à Cir. 2,40 Mfr.  
Saurekartoffeln " " 3,00  
Salatkartoffeln " " 3,50  
und abzugeben Schmeerstr. 22

## Kopf's Familien-Likör.

Erstklassiger deutscher Tafellikör.  
Überall zu haben. à 1/2 Fl. 2,50 Mfr.

Erste Hallesche Cognacbrennerei  
**Gebrüder Kopf, Halle a. S.**

### 15 garantiert sichere Treffer

in Saar wird jeder einzelne Treffer schon am 1. Mai d. J. erzielt.  
Nur einmalige Lösung.  
Man verlange sofort kostenlosen Prospekt.  
Zahlreiche Beilegungen aus allen Kreisen.

**Friedrich Esser, Bank-Commission, Frankfurt a. M.**  
Kostenloses Nachschlagen sämtlicher Prämienlisten.

## SOMATOSE

HERVORRAGENDES KRÄFTIGUNGSMITTEL

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

## Wildhagensche Frauen-Industrieschule

in Halle a. S.  
Vom 10. April ab **Handwerkerschule,** Gutjahrstr. (alte Halle).  
Meldungen, Lehrpläne u. Auskunft bis 9. April nur in der Burgstr. 38. Von da jeden Vormittag bis 1 Uhr in der Handwerkerschule, zu anderer Zeit event. in der Burgstr. 38.

Curse in Handnähen, Flickern, Stopfen, Maschinennähen, Wäscheanfertigen, Kleidernähen, Putzmachen, künstlerische Frauen-Arbeiten, Zeichnen nach Natur, kunstgewerbliches Zeichnen und Malen, Formenzeichnen, Buchführung, Rechnen, Deutsch, Litteratur, fremde Sprachen.

Vorbereitung zum Staatl. Hausarb.-Lehrerinnen-Examen, Ausbildung von Gewerbelehrerinnen, Direktorien, Buchhalterinnen, Zuschneiderinnen, Stützen, kunstgewerblichen Zeichnerinnen, Kunststickerinnen, Gobelinwerkerinnen.

**Elise Gehrts-Wildhagen.**

## Elektro-Technikum

für Techniker, Werkmeister und Monteure.

Montag den 15. April Beginn des neuen Semesters.

Alle Meldungen schon jetzt an das Sekretariat erbeten.

Wohnungen in jeder Preislage werden nachgehoben.

(Vorbereitung für Einjährige.)  
Prospekte gratis und franco.

Direktor **Hermann Studte,** Ingenieur u. Mathematiker.

**Breitestr. 16 Möbelmagazin Breitestr. 16**  
**A. Brauer, Tischlermeister,**  
empfehlen sein großes Lager **bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen** für gute, solide Arbeit und garantiert.  
Bei Barzahlung treu, billiger Preis 5% Rabatt.

## Den zwanzigtausendfachen Werth des Einsatzes, nämlich 40000 Mark

beträgt der Hauptgewinn der großen **Casseler Lotterie à 2 M.** für das heftigste Danneheim.

Ziehung 12.-15. April.  
Gewinnwerth zusammen **100000 Mark.**  
1x40000, 1x10000, 1x5000, 1x3000.

**Casseler Loose à 2 M. (Paris a. S. 30 Pf.)** empfiehlt:  
**Joh. Bapt. Schöntag, Mainz.**

Zu haben in Halle a. S. bei:  
**Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstraße 46, Ernst Kleinschmidt, Postzwinger 14, Otto Schröder, Geißstr. 47, Otto Hendel, Sortiment, Markt 24.**